



BIOGRAPHIE

Nikola Tesla war ein serbischer Elektroingenieur, Mechaniker und Physiker. Er wurde am 10. Juli 1856 geboren und starb am 7. Januar 1943. Er war der produktivste Erfinder, der je gelebt hat, **mit 900 angemeldeten Patenten**, wobei die zahlreichen Arbeiten, die er nie patentiert hat und die, die von ihm gestohlen wurden, nicht mitgerechnet sind.

Nikola Tesla, dieser oft wenig bekannte Erfinder, von dem viele seiner Erfindungen Thomas Edison zugeschrieben werden? Einige seiner wichtigsten Innovationen finden sich in unserem Alltag wieder, wie z. B. der Elektromotor. **Sein einziges Ziel war es, dass seine Erfindungen der Menschheit zugutekommen, indem er allen Menschen auf der Welt einen freien und kostenlosen Zugang zu verschiedenen Energiequellen wie der Elektrizität ermöglichen wollte.** Weil er nicht nach persönlichem Ruhm oder Reichtum strebte, **Viele haben versucht, ihn in Vergessenheit geraten zu lassen.**

Hatte seine Jugend eine solche Zukunft vermuten lassen?

Nikola wurde von einer Mutter geboren, die zwar Analphabetin, aber erfinderisch und intelligent war. Sein Vater war ein orthodoxer Priester.

Schon in jungen Jahren zeigte Nikola, **dass sie in der Lage war, die Er kann im Kopf sehr komplizierte mathematische Berechnungen durchführen**, für die normalerweise Tabellenkalkulationen erforderlich sind. Er ist auch sehr gut darin, Sprachen zu lernen, und sein visuelles Gedächtnis ist sensationell. In der Tat, **Er hat die Fähigkeit, sich eine Maschine so genau vorzustellen, dass er auch deren Funktionsweise nachvollziehen kann.**

1875 trat er in das Polytechnikum in Graz in Österreich ein. Schon damals träumte er davon, eine Flugmaschine zu entwickeln. Als er den Gramme-Dynamo studierte, der je nach Stromrichtung mal als Generator und mal als Motor funktionierte, stellte er sich vor, welche Vorteile Wechselstrom mit sich bringen könnte. Er studierte auch Philosophie. **Der Student beeindruckt alle seine Lehrer wegen seiner intellektuellen Fähigkeiten, die alle seine Mitschüler übertreffen - aber auch seine Lehrer.**

Im Jahr 1881 gab er sein Studium aus Geldmangel auf und nahm eine Stelle als Beamter im Ungarischen Zentralbüro für Telegrafie an. Schon bald wurde er leitender Ingenieur für das erste Telefonsystem in Ungarn. In diesem Zusammenhang verstand er das Prinzip eines elektromagnetischen Drehfeldes, **und entwarf einen ersten Plan für einen Induktionsmotor, der den Sprung zur Wechselstromtechnik einleitete.**

1882 fand sich Tesla in Paris wieder, um für die Continental Edison Company von Thomas Edison zu arbeiten. **Im Jahr 1883 baute er den ersten Induktionsmotor mit Wechselstrom Wechselstromgenerator.** Er beginnt auch mit Arbeiten über rotierende Magnetfelder und deren Anwendungen, für die er 1886 und 1888 Patente anmeldet. **Da sich niemand für seine Arbeit interessiert an seinen Arbeiten interessiert war, erklärte er sich auf Bitten von Thomas Edison bereit,** in die USA zu gehen. Nikola Tesla und Thomas Edison: Alliierte

1884 kommt Nikola Tesla an der Seite von Edison in die USA, der gerade eine Gleichstromnetz für ganz New York City aufgebaut hatte. In diesem System kommt es jedoch zu häufige Unfälle, Ausfälle und Brände. **Darüber hinaus kann Elektrizität nicht über große Entfernungen transportiert werden und erfordert daher den Einsatz von Relaisstationen alle drei Kilometer.** Hinzu kommt ein weiteres großes Problem: die Spannung kann nicht geändert werden. Daher muss der Strom direkt mit der gleichen Spannung erzeugt werden, die von den Geräten benötigt wird. Dies erfordert also verschiedene spezielle Stromkreise, je nach der gewünschten Spannung.

Um dieses Problem zu lösen, schlägt Tesla vor, Wechselstrom zu verwenden, der eine geeignete Lösung wäre. Thomas Edison ist jedoch dagegen, da er ein glühender Verfechter des Gleichstroms ist. **Nach heftigen Debatten kann Tesla schließlich an Wechselstrom arbeiten, und Edison verspricht ihm 50 000 Dollar, wenn er Erfolg hat. Tesla gelingt dies, aber Edison bietet ihm die versprochene Summe nicht an, weshalb er 1885 kündigt.**

Nikola Tesla und Thomas Edison: Rivalen

Im Jahr 1886 gründete er sein eigenes Unternehmen: die Tesla Electric Light & Manufacturing. Doch schon bald muss er kündigen, weil er sich mit den Finanzinvestoren überworfen hat, die ihn forderten, ein Modell einer Bogenlampe zu entwickeln, ohne Wechselstrom zu verwenden. Da Tesla seine gesamten Ersparnisse in dieses Unternehmen gesteckt hatte, **stand er auf der Straße, während seine Geschäftspartner von den Gewinnen aus seiner Arbeit und seinen Patenten profitieren.**

1888 kaufte Georges Westinghouse Teslas Patente für 1 Million Dollar und stellt den jungen Mann ein. Er beschäftigt sich mit der Entwicklung eines Systems zur Erzeugung von Strom. Wechselstroms, der mit dem Gleichstrom von Thomas Edison konkurriert. So kommt es, dass 1893, Westinghouse' Unternehmen die Möglichkeit, **die gesamte elektrische Infrastruktur der USA zu errichten und damit den von Tesla gepriesenen Wechselstrom in den Vordergrund zu rücken.**

In der Zwischenzeit erfand er 1890 die Teslaspule. Sie ist ein Transformator für Strom Wechselstrom mit hoher Frequenz, mit dem die Spannung stark erhöht werden kann. **Heute findet man diese Spule in elektrischen Systemen, die eine hohe Spannung benötigen,** wie Fernseher, Computer und Hi-Fi-Geräte.

Thomas Edison tut alles, um zu beweisen, dass Wechselstrom nicht die richtige Lösung ist, indem er zeigt, dass er gefährlich sein kann. So tötet er zahlreiche Tiere durch Stromschlägen. Tesla verteidigt sich vehement. **Tatsächlich erfindet er eine Glühbirne mit einer besseren Lichtausbeute als die von Edison-Typen - die man heute verwenden kann.** Allerdings benötigt sie eine hochfrequente Stromzufuhr. Er weist nach, dass Hochfrequenzstrom harmlos ist. Dazu verwendet er sich selbst als Stromleiter. Denn bei Hochfrequenz fließt der Strom nicht durch, sondern bewegt sich auf der Oberfläche unseres Körpers.

Teslas weltweite Anerkennung

1896, Tesla ein hydroelektrisches System, mit dem die Energie der Niagarafälle in Elektrizität umgewandelt werden konnte, um die Industrie der Stadt Buffalo zu versorgen. Die Generatoren wurden von der Firma Westinghouse unter strenger Einhaltung von Teslas Patenten hergestellt. Das Unternehmen stand kurz vor dem Bankrott, weil es wegen Teslas Patenten, die es benutzte, zahlreiche Klagen einreichte und teure Investitionen tätigte, um Haushalte und Industriebetriebe mit Strom zu versorgen. Darüber hinaus stellte Westinghouse fest, dass der Vertrag mit Nikola Tesla eine Lizenzgebühr von 2,5 Dollar für den Ingenieur für jede verkaufte Pferdestärke. Eine Pferdestärke entspricht etwa 0,7 Kilowatt.

Westinghouse schuldet ihm also fast 12 Millionen Dollar! Die Manager konnten Tesla überzeugen und kauften ihm seine Rechte und Patente für 216.000 Dollar ab, da Nikola glaubte, dass Westinghouse so nicht untergehen würde und alle von der Wechselstrom-technologie profitieren könnten. Dies veranlasste ihn 1897 dazu, die im Vertrag versprochenen Raten nicht einzufordern. Dies rettete das Unternehmen jedoch nur vor dem Untergang.

Im selben Jahr meldet er die Patente für das erste Funksystem an. Marconi behauptete jedoch fälschlicherweise, ein früheres Patent angemeldet zu haben. Daher erhielt Marconi den Nobelpreis für Physik, da er glaubte, er sei der Erfinder des Radios. Im Jahr 1943 - kurz nach Teslas Tod - erklärte der US-Kongress Marconis Patent auf das Radio für nichtig. Trotz dieses Umstandes glauben heute viele immer noch, dass das Radio durch Marconi und nicht durch Tesla entstanden ist, was absolut falsch ist!

Die bekanntesten Erfindungen von Nikola Tesla

1898 baute er ein funkgesteuertes Boot. Der Automat, der seiner Zeit wohl zu weit voraus war, wurde von vielen nicht beachtet. Einige sahen den Sinn einer solchen Maschine, andere hielten sie für einen Schwindel.

Im Jahr 1899, entdeckte er stehende Erdwellen, was für ihn seine größte Entdeckung darstellte. Er wollte damit beweisen, dass man Energie über den Boden oder die oberen Schichten der Atmosphäre transportieren kann. Er baute einen Hochspannungstransformator mit einer Kupferkugel in einer Höhe von 37 Metern. In einem Experiment beleuchtet er 200 Lampen in 40 Kilometern Entfernung ohne Kabel!

Im Jahr 1900 begann er mit dem Bau eines 57 Meter hohen Turms. Dieser Turm sollte seine Energie aus der Erdkruste gewinnen und sie in einen riesigen Generator verwandeln. Er war der Meinung, dass jeder Mensch an jedem Ort der Welt Zugang zu kostenlosem Strom haben sollte und könnte. Da ihm jedoch die Mittel und die Finanzierung ausgingen, stellte er sein Projekt 1903 ein, bevor der Turm 1917 zerstört wurde.

Nikola Tesla gerät nach und nach in Vergessenheit. Seine viel versprechenden Erfindungen, die allen Menschen fast kostenlos zur Verfügung stehen sollten, konkurrierten mit großen Unternehmen, die auf Geld aus waren. Nur wenige Menschen wollen seine Arbeit finanzieren. Dennoch setzt er seine Experimente fort und ist weiterhin kreativ und ideenreich, denn sein einziges Ziel ist die Verbesserung der menschlichen Situation.

Er hatte schon als Jugendlicher vom Fliegen geträumt und seine Arbeit beiseite gelegt, um sich mit Elektrizität zu beschäftigen. **Im Jahr 1921 meldete er ein Patent für ein senkrecht startendes Fluggerät mit Propeller an, das den heutigen Hubschraubern ähnelte.**

1928 meldete er sein letztes Patent an, in dem er sein Fluggerät von 1921 wieder aufnahm und Verbesserungen vornahm.

Mysterium um Nikola Tesla

Als er am 7. Januar 1943 starb, war er fast von allen vergessen. Nur wenige Menschen erinnern sich an seine glorreichen Jahre. Das FBI jedoch vergisst diesen genialen Erfinder nicht. Aus diesem Grund sammelt es alle Patente, Arbeiten und Erfindungen Teslas ein und stuft sie als streng geheim ein. Nach und nach macht das FBI seine Erfindungen und Patente öffentlich. Aber es bleibt ein Rätsel: Warum hat das FBI all seine Arbeiten beschlagnahmt? Und hat es heute alle Arbeiten, die als streng geheim eingestuft wurden, offengelegt oder hält es immer noch welche zurück?

Einige Artikel und Interviews mit Nikola Tesla zeigen, dass er viele Projekte und Arbeiten in Arbeit hatte. **Einige sprechen von von einer Flugmaschine, die sich durch bestimmte Frequenzen, die von Oberflächen reflektiert werden, fortbewegen und in jede beliebige Richtung steuern kann. Außerdem spricht Nikola Tesla in einem seiner autobiografischen Bücher tatsächlich über diese Erfindung. Aus diesem Grund ist das Geheimnis um diese Maschine noch größer! Warum gibt es in den Enthüllungen des FBI keine Spur davon?**

Andere glauben, dass Tesla eine Zeitmaschine entwickelt hat. Dieses Gerät würde sowohl Sender als auch Empfänger sein. Es bewegt sich nicht, sondern fungiert als "Portal" zwischen verschiedenen Zeiten. Es gibt zum Beispiel eine Website, die eine ganze Reihe von Theorien über diese Maschine aufstellt, die angeblich existiert und in den 1990er Jahren verwendet und getestet wurde. Ob Sie nun an der Echtheit dieser Maschine zweifeln oder nicht, Sie sollten wissen, **dass sie auf zahlreichen Internetseiten viel Interesse, Intrigen und Fragen hervorruft.**

Es gibt immer noch viele Geheimnisse um die Erfindungen von Nikola Tesla, wie z. B. die Nutzung der freien Energie. Wenn wir über einige seiner Erfindungen sprechen, wissen wir manchmal nicht mehr, wo die Grenze zwischen Mythos und Realität liegt. Die einzigen Dinge, die wir mit Sicherheit wissen, sind seine Patente, seine autobiografischen Schriften, Interviews aus der Zeit und die Aussagen seiner Verwandten, die gemeinfrei sind...

1975 wurde Nikola Tesla offiziell als einer der größten Wissenschaftler Amerikas bezeichnet.